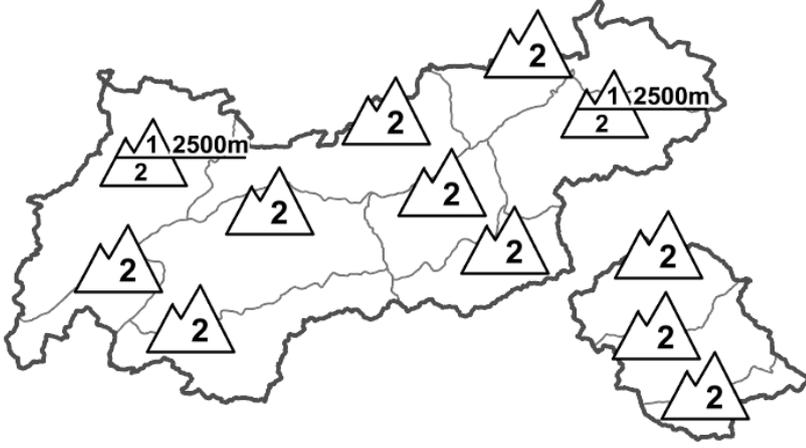




Regionale Lawinengefahrenstufen in alpinen Lagen vom 01.12.2000 07:30 GANZTÄGIG	WAS? Problem	WO? Gefahrenstellen
		
	Allg. Stufe Tirol 	Tendenz für morgen  gleichbleibend

GEFAHRENMUSTER (GM):

Überwiegend mäßige Lawinengefahr

BEURTEILUNG DER LAWINENGEFAHR

Die Lawinengefahr in den Tiroler Toureengebieten ist überwiegend mäßig. Einzelne Gefahrenstellen für trockene Schneebrettlawinen befinden sich in schattseitigen Steilhängen oberhalb von etwa 2500m. Hier ist eine Lawinenauslösung vor allem bei großer Zusatzbelastung, also z.B. durch eine Skifahrergruppe, möglich. Vorsichtig zu beurteilen sind ausserdem kammnaher Triebsschneeablagerungen oberhalb von etwa 3000m. Bei starker Sonneneinstrahlung ist ab den Mittagsstunden mit Selbstaumlösungen von Gleitschneerutschen zu rechnen, die auf steilen Wiesenhängen auch bis zum Boden abgehen können.

SCHNEEDECKENAUFBAU

Die anhaltend milde Witterung unterstützt die Setzung und Verfestigung der Schneedecke. Während sich sonnseitig oberflächlich vielfach eine Harschkuste gebildet hat, ist die Schneedecke schattseitig noch meist locker. Besonders in hochalpinen Kammlagen befinden sich noch immer störanfällige Triebsschneeablagerungen

ALPINWETTERBERICHT DER ZAMG-WETTERDIENSTSTELLE INNSBRUCK

Die Frontalzone mit den niederschlagsbringenden Störungen verläuft weiterhin von Spanien über Westfrankreich bis nach Südkandinavien. Österreich verbleibt unter Zufuhr trockener und milder Luftmassen aus Südwest, auf den Bergen ist es föhnig. Dem Sonnenschein steht heute beidseits des Hauptkammes nichts entgegen. Auf den Bergen der Alpenordseite - vor allem entlang der nach Süden offenen Föhnschneisen - bläst aber starker Südwind mit Spitzen um 60 bis 80 km/h, am Patscherkofel auch noch mehr. Die Lufttemperaturen bleiben mild: in 2000m erreichen sie bis zu +6 Grad, in 3000m bis +1 Grad.

TENDENZ

Auf Grund der anhaltenden milden, niederschlagsfreien Witterung ist keine wesentliche Änderung der Lawinensituation zu erwarten.

Rudi Mair